



3. Juni 2014

Umweltbericht fedpol 2013



RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Im März 1999 hat der Bundesrat den Direktionen der Bundesstellen den Auftrag erteilt, bis Ende 2005 ein systematisches Ressourcen- und Umweltmanagement- System (RUMBA) einzuführen.

2005 hat fedpol unter Beizug des externen RUMBA-Beraters, Daniel Peter, ein Umweltleitbild für das Amt erarbeitet.

RUMBA verfolgt sechs Zielsetzungen: Es will zur (1) nachhaltigen Entwicklung beitragen, die bisherigen Umweltinitiativen (2) koordinieren und (3) verstärken sowie (4) Kosten einsparen. Die Mitarbeitenden sollen mit RUMBA dank besserer Arbeitsplatzqualität motiviert und für Umweltbelange (5) sensibilisiert werden. Nicht zuletzt will die Bundesverwaltung auch eine (6) Vorbildfunktion einnehmen für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Im Umweltleitbild wird der Schutz der Umwelt als kontinuierliche Aufgabe und Teil unserer Verantwortung festgeschrieben. Alle Mitarbeitenden haben den Auftrag, das Leitbild umzusetzen. Die Führungskräfte sollen diese Prozesse durch ihr persönliches Vorbild fördern.

Nach der Erarbeitung des Umweltleitbildes und der Umweltziele bildet der jährliche Umweltbericht einen weiteren Meilenstein in der Umsetzung von RUMBA. Darin werden die von fedpol verursachte Umweltbelastung und unsere Bemühungen zu deren Reduktion aufgezeigt und dokumentiert.

C Ressourcen


Eva Wildi-Cortés

2 Kennzahlen und Zielerreichung fedpol (optional, unten eine Auswahl möglicher Kennzahlen)

Kennzahl	Einheit	effektiv 2012	Ziel 2013	effektiv 2013	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m ² Jahr	305	Kein Ziel	287	-5.9 %	--
	MJ / MA Jahr	10'753		11'056	+2.8 %	--
Stromverbrauch	MJ / MA Jahr	36'490	-2%	35'533	-2.6 %	X
Wasserverbrauch	m ³ / MA Tag	4.9	-10%	5.1	+3.1 %	0
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	33	Kein Ziel	31	-6.5	--
davon Recyclingpapier	%	29 %	+10%	28 %	-1 PP *	0
					* PP: Prozentpunkte	
Kehricht	kg / MA Jahr	46	Kein Ziel	48	+5.5 %	--
Dienstreisen	km / MA Jahr	7'366	Reduktion	5'520	-25.1 %	X
Umweltbelastung (total)	in 1000 UBP / MA Jahr	3'265	Kein Ziel	2'952	-9.6 %	--
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	in 1000 UBP / MA Jahr	2006: 3'553	-4% (gem. Bundesrat)	2'952	-16.9 %	X

3 Unsere Umweltziele 2013

Ziel 1: Wir reduzieren den Stromverbrauch pro Mitarbeiter/in gegenüber dem Vorjahr um mindestens 2%.
 Massnahme: Sensibilisierung der Mitarbeitenden (stromsparendes Verhalten am Arbeitsplatz, konsequentes Abschalten von Licht und Geräten, Einsatz von Stromsteckleisten mit Ein/Aus-Schalter).

Ziel 2: Wir reduzieren den Wasserverbrauch und Abwasseranfall um -10%.
 Massnahme: Überprüfung der WC-Spülkasten in allen fedpol-Gebäuden.

Ziel 3: Wir erhöhen den Anteil an Umweltschutzpapier (17%) beim Papierverbrauch pro Mitarbeiter/in gegenüber dem Vorjahr um 10%.
 Massnahme: Kopiergeräte mit Umweltpapier im Standardschacht einrichten.

Ziel 4: Wir vermindern die Anzahl der Geschäftsreisen (Auto und ÖV) mit Kurzdistanz.
 Massnahme: Sensibilisierung der Mitarbeitenden (den Gebrauch der Dienst- und Elektrofahrräder fördern).

4 Massnahmen und Ergebnisse

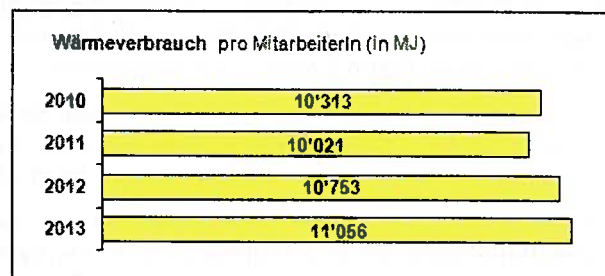
4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

- 2013 umfasste fedpol insgesamt 822.9 Stellen (FTE), die Mitarbeiterzahl hat damit gegenüber dem Vorjahr minimal abgenommen.
- Um die RUMBA-Ziele zu erreichen, wird das Umweltleitbild sowie das korrekte Verhalten im Intranet fedpol veröffentlicht. Bei Aktionen werden die Mitarbeitenden zusätzlich via Intranet informiert. Ausserdem werden je nach Aktion Plakate an den betroffenen Standorten ausgehängt, welche die Aufmerksamkeit der Mitarbeitenden auf sich ziehen sollen.

4.2 Wärmeverbrauch

Entwicklung

- Der Wärmeverbrauch pro m² Energiebezugsfläche und Jahr ist gegenüber 2012 um rund 6% zurückgegangen, jedoch pro Mitarbeiter um knapp 3% gestiegen.
- Der genaue Wärmeverbrauch liegt seit diesem Jahr erstmals für fünf Standorte in Bern (NB 29, HW 8, TB 16, BR 20 und BS 50) vor. Für die anderen Standorte wurden die Werte anhand des durchschnittlichen Wärmebedarfs dieser fünf Standorte „hochgerechnet“.



Massnahmen

Massnahmen zur Verbesserung der Umweltbelastung wurden hier keine durchgeführt, da fedpol vorwiegend in privaten Mietobjekten untergebracht ist.

Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

- Durch den eher kalten Winter bzw. Herbst im Jahr 2013 wurde zwar mehr geheizt. Da die Zahlen des Wärmeverbrauchs jedoch klimabereinigt sind, wird dieser Effekt automatisch korrigiert. In der Tat hat der Wärmeverbrauch pro Energiebezugsfläche abgenommen. Diese Abnahme wurde jedoch aufgrund der abnehmenden Mitarbeiterzahlen (FTE) überkompensiert, wodurch pro Mitarbeiter eine leichte Zunahme resultierte.

Zielerreichung

- Hier wurde kein Ziel gesetzt.

Zukünftige Massnahmen

- 2014 werden die Merkblätter von RUMBA mit Informationen zum korrekten Heiz- und Lüftungsverhalten im Intranet publiziert. Das genaue Vorgehen wird noch mit dem RUMBA-Berater abgesprochen.

4.3 Stromverbrauch

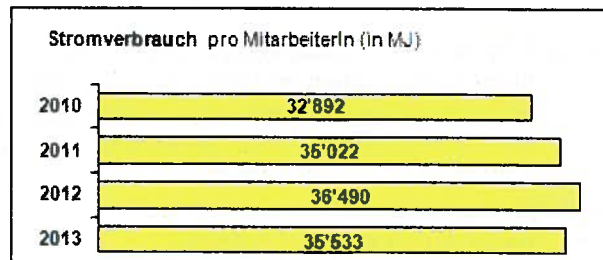
Entwicklung

- Der Durchschnitts-Stromverbrauch pro Mitarbeiter/in nahm gegenüber 2012 um rund 2.6% ab.

Massnahmen

- Die Mitarbeitenden von fedpol sollen regelmässig auf stromsparendes und umweltbewusstes Verhalten aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden.

Die geplante Sensibilisierungskampagne konnte auf Grund von mangelnden Ressourcen nicht durchgeführt werden.



Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

- 2013 wurde überprüft, ob persönliche Arbeitsplatzdrucker noch benötigt werden. Wo dies nicht der Fall war, wurden diese abgeräumt.

Zielerreichung

- Ziel war es, den Stromverbrauch um 2% zu senken. Dieses Ziel konnte erreicht werden.

Zukünftige Massnahmen

- 2014 werden die Merkblätter von RUMBA zum korrekten Umgang mit Beleuchtung und Computer im Intranet publiziert. Das genaue Vorgehen wird noch mit dem RUMBA-Berater abgesprochen.

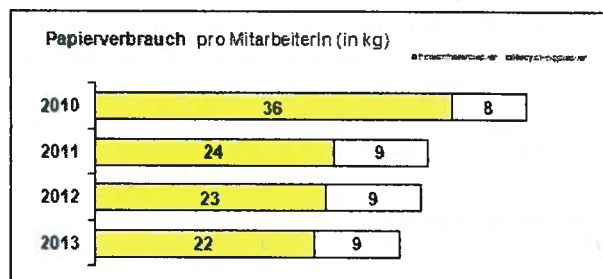
4.4 Papierverbrauch

Entwicklung

- Der Papierverbrauch nahm 2013 mit 31 kg pro Mitarbeitender/in gegenüber 2012 um 1 kg ab.

Massnahmen

- Massnahmen zur Verbesserung der Umweltbelastung wurden hier keine durchgeführt.



Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

- Der Verbrauch ist stark abhängig von der Anzahl der zu bearbeitenden Geschäfte.

Zielerreichung

- Der Anteil an Umweltschutzpapier sollte um 10% erhöht werden. Dieses Ziel konnte nicht erreicht werden.

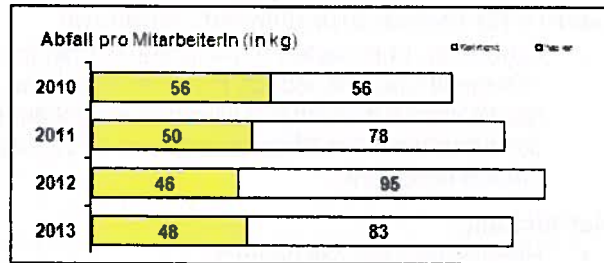
Zukünftige Massnahmen

- Das Anbieten eines Umweltschutzpapiers wird geprüft (Sensibilisierung der Mitarbeitenden (Förderung des papierlosen Büros).

4.5 Abfälle

Entwicklung

- Die totale Abfallmenge konnte im Jahr 2013 von 141 kg auf 131 kg pro Mitarbeiter/in gesenkt werden (-7%). Der Anteil Papier sank von 68% auf 63%, während der Anteil an Kehrrecht leicht gestiegen ist.
- Die genauen Abfallmengen liegen seit diesem Jahr erstmals für fünf Standorte in Bern (NB 29, HW 8, TB 16, BR 20 und BS 50) vor. Für die anderen Standorte wurden sie anhand der durchschnittlichen Abfallmenge dieser fünf Standorte „hochgerechnet“.



Massnahmen

- Massnahmen zur Verbesserung der Umweltbelastung wurden hier keine durchgeführt.

Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

- Die Abfallproduktion ist stark abhängig von der Anzahl vollzogener Umzüge und personeller Mutationen im Berichtsjahr. Eine hohe Anzahl zieht automatisch eine höhere Abfallproduktion nach sich. Zudem wird bei einem Gebäudewechsel mehr Abfall produziert als bei einem gebäudeinternen Umzug.

Zielerreichung

- Hierfür wurde kein Ziel definiert.

Zukünftige Massnahmen

- Massnahmen für die Senkung des Kehrrechts und Papierabfall: Sensibilisierung der Mitarbeitenden (Aktion „Korrekte Abfalltrennung am Arbeitsplatz“).

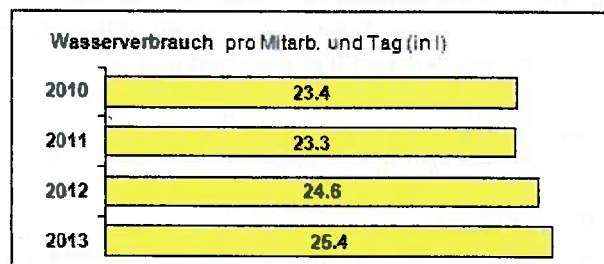
4.6 Wasser und Abwasser

Entwicklung

- Im Berichtsjahr stieg der Wasserverbrauch leicht an.

Massnahmen

- Geplante war die Überprüfung der WC-Spülkasten in allen fedpol Gebäuden. Auf Grund von mangelnden Ressourcen konnte diese Massnahme nicht durchgeführt werden.



Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

- Die Umweltbelastung wird hauptsächlich durch das Abwasser verursacht. Diese Tatsache kann von den RUMBA-Verantwortlichen nur schwer beeinflusst werden. fedpol ist hauptsächlich in Mietobjekten untergebracht, dadurch ist das Realisieren von baulichen Massnahmen eingeschränkt.

Zielerreichung

- Das Ziel konnte nicht erreicht werden, da die oben erwähnte Massnahme nicht durchgeführt wurde.

Zukünftige Massnahmen

- Soll im Jahr 2015 als Ziel definiert werden.

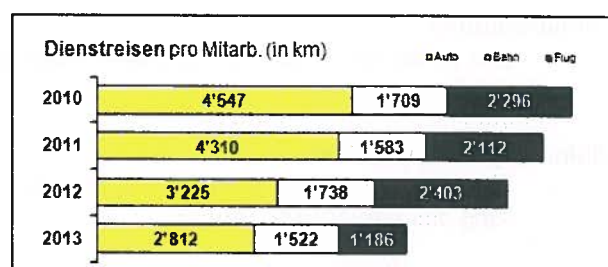
4.7 Dienstreisen

Entwicklung

- Die Dienstreisen pro Mitarbeiter/in konnten im 2013 massiv gesenkt werden (-25%). Am meisten Kilometer wurden dabei bei den Flugkilometern eingespart. Die Flugreisen konnten um über 50% gesenkt werden.

Massnahmen

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden: fedpol hat auf die Möglichkeit der Nutzung der Videokonferenzanlagen sowie der Dienst- und Elektrofahrräder aufmerksam gemacht.



Ursachen für Verbesserung/Verschlechterung

- Die Strecken für Dienstreisen pro Mitarbeiter/in sind aufgrund der Aufgaben von fedpol vergleichsweise hoch und können nicht mit der übrigen allgemeinen Bundesverwaltung verglichen werden.
- Im operativen Bereich sind oft weite Reisen notwendig. Die Autoreisen sind meist direkt abhängig von konkreten Ermittlungen vor Ort und nur schwer zu vermeiden. Dies kann sich positiv oder negativ auf die gefahrenen Kilometer auswirken.
- Mit der Anschaffung der Dienst- und Elektrofahrräder besteht bei Kurzstrecken die Möglichkeit, die Autonutzung zusätzlich einzuschränken.
- Um die Anzahl an Auto- und Bahnreisen zu senken, bietet fedpol die Möglichkeit an, Videokonferenzen durchzuführen. fedpol hat hier in der Bundesverwaltung eine langjährige Vorreiterrolle. Mit den 26 Anlagen wurden im Jahr 2013 rund 1072 Konferenzen durchgeführt, was zu rund 1021 Betriebsstunden geführt hat.

Zielerreichung

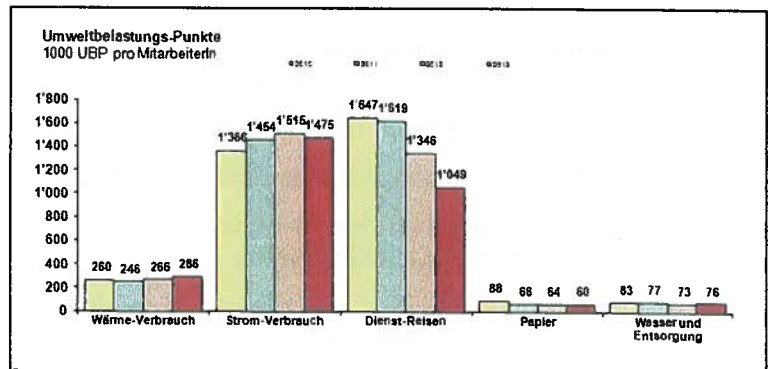
- Das Ziel wurde erreicht

Zukünftige Massnahmen

- Die Anzahl durchgeführter Videokonferenzen soll weiter steigen.

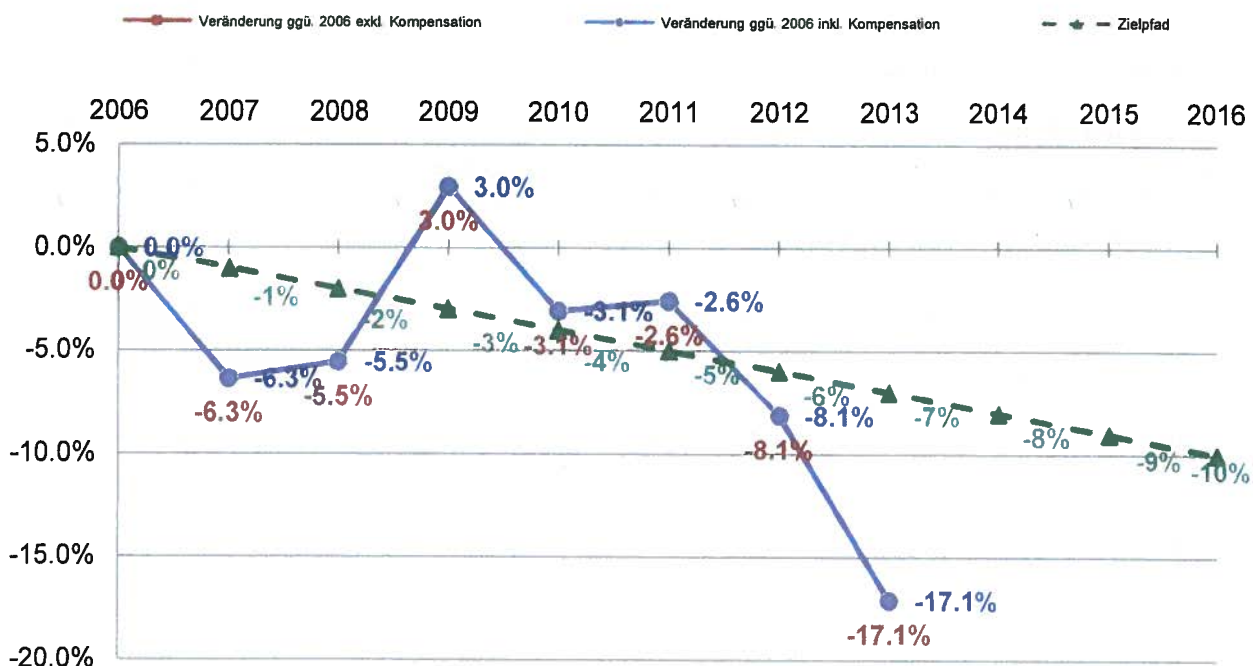
4.8 Umweltbelastung

- Die Gesamtumweltbelastung ist, gemessen in Umweltbelastungspunkten (UBP) pro Mitarbeiter/in, im Jahr 2013 gesunken (-9.6%).
- Aufgrund der geschilderten speziellen Aufgabenbereiche von fedpol und der wie vermerkt nicht vollständig möglichen Datenerfassung sollten die Daten aber vorsichtig interpretiert werden.



In der Grafik (unten) wird ersichtlich, dass die Entwicklung der Umweltbelastung positiv ist. Die Umweltbelastung hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen und ist auch seit Beginn der Aufzeichnungen 2006 gesunken.

Veränderung der Umweltbelastung je MA gegenüber 2006 in %



4.9 Weitere Aktivitäten

fedpol nimmt jedes Jahr an der Aktion „Bike-to-Work“ teil. Im 2013 konnten 12 Teams à je 4 Mitarbeitende angemeldet werden. Zudem legt fedpol Wert auf:

- Das Beschaffen von ökologischen Büroeinrichtungen und Verbrauchsmaterialien
- Die Reduktion von individuellen Arbeitsplatzdruckern
- Das ökologische Entsorgen von Nespresso Kapseln
- Die Nutzungsförderung der Videokonferenzenanlagen

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2014/2015

- Ab 2014 werden die Unterstützungs- und Beratungsleistungen, welche die Fachgruppe RUMBA den Ämtern anbietet, verstärkt. fedpol ist eines der ersten Ämter, welches davon profitieren kann. Die nachfolgenden Zielvorgaben des Departements wurden mit dem RUMBA-Berater fedpol analysiert. Die geeigneten Massnahmen werden geplant und im 2. und 3. Quartal dementsprechend durchgeführt.
- **Ziel 1:** fedpol reduziert den Stromverbrauch pro Mitarbeiter/in gegenüber dem Vorjahr bis Frühling 2015 um mindestens 2%.
- Massnahme: Weiterhin stromsparendes Verhalten am Arbeitsplatz und konsequentes Abschalten von Licht und Geräten. Aktion: Treppe statt Lift.
- **Ziel 2:** Wir reduzieren die Abfälle um 2% bis Frühling 2015.
- Massnahme: Aktion: Korrekte Abfalltrennung am Arbeitsplatz.
- **Ziel 3:** Wir erhöhen den Anteil an Umweltschutzpapier beim Papierverbrauch pro Mitarbeiter/in gegenüber dem Vorjahr bis Frühling 2016 um 10%.
- Massnahme: Bis 2016 setzt fedpol nach Möglichkeit (abhängig vom Resultat der Papierevaluation BBL/BAFU) ein Papier ein, welches über einen höheren Recycling-Faser Anteil verfügt als das heutige. (Ist-Zustand 30% Recycling-Faser) Anteil.
- **Ziel 4:** Wir vermindern den Wärmeverbrauch um 3% bis im Frühling 2015.
- Massnahme: 2014 werden die Merkblätter von RUMBA mit Informationen zum korrekten Heiz- und Lüftungsverhalten im Intranet publiziert. Das genaue Vorgehen wird noch mit dem RUMBA-Berater im ersten Semester abgesprochen.
- Die im Kapitel 4.9 aufgeführten „weiteren Aktivitäten“ werden beibehalten und als Massnahmen durchgeführt.

6 Organisation des Umweltmanagements

Neues Umweltteam ab 2014			
Ulrich Röthlisberger	RESS-ZD-PO	Marcel Baumgartner	RESS-ZD-PO
Weitere Infos zum Thema RUMBA in der Bundesverwaltung können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch/index.html?lang=de			

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ulrich Röthlisberger
C Postoffice / Umweltteamleiter RUMBA
Tel +41 58 462 95 31
Ulrich.roethlisberger@fedpol.admin.ch

Marcel Baumgartner
Stv. C Postoffice / Stv Umweltteamleiter RUMBA
Tel +41 58 465 73 67
Marcel.baumgartner@fedpol.admin.ch